

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Reher am 12. März 2019
im Gasthof „Zur Post“ in Reher

Beginn: 19.32 Uhr
Ende: 21.19 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender Bürgermeister Gerd Huuck,

Gemeindevertreter Bernd Ehlers,
Henning Homfeldt,
Achim Molt,
Uwe Rathke,
Claus Peter Reese,
Walter Schlüter,
Rainer Stammer und
Ralph Stammer,

Protokollführer Gerhard Tolksdorf, Amt Schenefeld.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift
5. Einwilligung, Genehmigung und Kenntnisnahme von Haushaltsüberschreitungen gem. § 95 d Gemeindeordnung (GO)
6. Beschlussfassung über die Einführung einer Niederschlagswassergebühr zum 01. April 2019
7. Beschlussfassung über die 1. Nachtragssatzung zur Kostenerstattungs- und Gebührensatzung der Abwasserbeseitigung
8. Bericht aus dem Finanzausschuss und ggf. Beschlussfassungen zu den Empfehlungen
 - a. Berichtigung der Haushaltssatzung 2019 zur Kenntnisnahme
 - b. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Reher auf die Mittelbereitstellung zur Beschaffung eines Anhängers
 - c. Beschlussfassung über die Anmietung/Verpachtung der Parkplätze vor der Zweigstelle der ehemaligen Sparkasse
 - d. Antrag der Kirchengemeinde auf Übernahme des ungedeckten Jahresergebnisses 2017 im Friedhofshaushalt Reher
 - e. Antrag auf Zuschuss zur Beschaffung einer Granitplatte für die Errichtung von Baumgrabstätten auf dem Friedhof Reher
 - f. Beschluss über die Bereitstellung von Pflastersteinen
9. Beschluss über das Filmen der Hausanschlüsse als Vorarbeit für die geplante Sanierung der Straße „Sandberg“
10. Beschluss über die Auftragsvergabe der Reinigung und Unterhaltung der Gräben in der Gemeinde Reher
11. Mitteilungen und Anfragen

Gemeindevertretung Reher vom 12. März 2019

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung

Bürgermeister Huuck eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung Reher und heißt alle Gemeindevertreter und die zahlreichen Zuhörer herzlich willkommen. Ebenso begrüßt er den Protokollführer des Amtes Schenefeld Gerhard Tolksdorf.

Er fragt, ob es gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung Einwände gibt. Dies ist nicht der Fall. Er stellt fest, dass alle Gemeindevertreter anwesend sind. Somit ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.

Anträge zur Tagesordnung hat er selbst. Er bittet, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

TOP 8 bittet er um Punkt g „Personalangelegenheiten“ zu erweitern.

Er bittet, TOP 10 neu zu benennen mit „Beschluss zur Auftragsvergabe zur Deckenerneuerung der Straße „Sandberg“.

TOP 11 wird neu gefasst „Beschluss über die Angebotseinholung für die Sanierung der Spurbahn Wasbek“.

TOP 12 wird dann „Beschluss über die Auftragsvergabe der Reinigung und Unterhaltung der Gräben in der Gemeinde Reher“, TOP 13 „Mitteilungen und Anfragen“.

Die Erweiterung der Tagesordnung wird von der Gemeindevertretung einstimmig bestätigt.

Demnach ergibt sich folgende geänderte Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Bericht des Bürgermeisters**
4. **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift**
5. **Einwilligung, Genehmigung und Kenntnisnahme von Haushaltsüberschreitungen gem. § 95 d Gemeindeordnung (GO)**
6. **Beschlussfassung über die Einführung einer Niederschlagswassergebühr zum 01. April 2019**
7. **Beschlussfassung über die 1. Nachtragssatzung zur Kostenerstattungs- und Gebührensatzung der Abwasserbeseitigung**
8. **Bericht aus dem Finanzausschuss und ggf. Beschlussfassungen zu den Empfehlungen**
 - a. **Berichtigung der Haushaltssatzung 2019 zur Kenntnisnahme**
 - b. **Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Reher auf die Mittelbereitstellung zur Beschaffung eines Anhängers**
 - c. **Beschlussfassung über die Anmietung/Verpachtung der Parkplätze vor der Zweigstelle der ehemaligen Sparkasse**
 - d. **Antrag der Kirchengemeinde auf Übernahme des ungedeckten Jahresergebnisses 2017 im Friedhofshaushalt Reher**
 - e. **Antrag auf Zuschuss zur Beschaffung einer Granitplatte für die Errichtung von Baumgrabstätten auf dem Friedhof Reher**
 - f. **Beschluss über die Bereitstellung von Pflastersteinen**
 - g. **Personalangelegenheiten**
9. **Beschluss über das Filmen der Hausanschlüsse als Vorarbeit für die geplante Sanierung der Straße „Sandberg“**
10. **Beschluss über die Auftragsvergabe der Deckenerneuerung der Straße „Sandberg“**
11. **Beschluss über die Angebotseinholung zur Sanierung der Spurbahn Wasbek**
12. **Beschluss über die Auftragsvergabe der Reinigung und Unterhaltung der Gräben in der Gemeinde Reher**
13. **Mitteilungen und Anfragen**

2. Einwohnerfragestunde

Hier gibt es eine Vielzahl von Wortmeldungen aus den Reihen der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Reher. Hauptdiskussionspunkt ist der TOP 6 „Beschlussfassung über die Einführung einer Niederschlagswassergebühr zum 01. April 2019“. Hier bemängeln die zahlreichen Zuhörer, warum es überhaupt notwendig ist, eine solche Gebühr einzuführen. Warum wird dieses Thema nicht öffentlich behandelt? Warum werden die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Reher nicht mitgenommen? Die Zuhörer sind mit der Art und Weise des Vorgehens nicht einverstanden. Es kommt die Frage auf, ob die Gemeindevertreter überhaupt die Reichweite dieser Entscheidung nachvollziehen können. Die vorgelegte Kalkulation des Amtes Schenefeld wird als rechtswidrig bezeichnet. Ebenso würde die Satzungsänderung vor Gericht nicht standhalten. Der Abrechnungsmodus wird angezweifelt. Zahlreiche Fragen werden zu Einzelheiten der Satzung gestellt. Was ist gebührenpflichtig? Was ist gebührenfrei? Ist ein Anschlusszwang in der Satzung rechtmäßig? Wohin fließen die erhobenen Gebühren? Gibt es Ausnahmemöglichkeiten, um das anfallende Wasser auf dem eigenen Grundstück versickern zu lassen? Wie wird sich die zukünftige Kostenentwicklung gestalten? Ist an die älteren Einwohnerinnen und Einwohner mit größeren Anwesen gedacht worden? Warum wird die Niederschlagswassergebühr gerade jetzt eingeführt? Vorher gab es diese Regelung nicht. Was passiert, wenn die Gemeinde keine Niederschlagswassergebühr einführt? Notfalls sollte sich der Bürgermeister verklagen lassen. Es werden die fehlende Bürgernähe und Informationen bemängelt. Warum muss die Niederschlagswassergebühr mit Gewalt durchgesetzt werden? Es wird ökologisch für fraglich gehalten, ob das Abführen des Regenwassers in dieser Form überhaupt sinnvoll ist. Es wird bemängelt, dass der Bürger keine Wahlmöglichkeit hat. Es wird befürchtet, dass größere Gebührenerhöhungen auf die Bürger zukommen. Es entsteht eine rege Diskussion.

Bürgermeister Huuck antwortet, dass es im Vorfeld Bürgerversammlungen und ausreichende Informationen gegeben hat. Die Gemeindevertretung hat sich intern mehrfach beraten. Die Amtsverwaltung hat eine Kalkulation vorgenommen, um entsprechend den Preis zu ermitteln. Dies geschieht alles nach Recht und Gesetz. Die Niederschlagswassergebühr muss erhoben werden aufgrund gesetzlicher Bestimmungen. Die Gemeindevertretung und der Bürgermeister müssen nach Recht und Gesetz handeln. Die Gemeindevertretung hat sich umfassend mit dieser Angelegenheit auseinandergesetzt. Eine Umsetzung dieser gesetzlichen Regelung hätte schon vor vielen Jahren erfolgen müssen. Leider hat keine Gemeindevertretung dies in Angriff genommen. Dieser rechtswidrige Zustand muss behoben werden.

Ferner führt der Bürgermeister aus, dass jeder Bürger das Recht hat, gegen den Bescheid über die Erhebung der Gebühren für Niederschlagswasser Widerspruch zu erheben.

Bürgermeister Huuck bringt seinen Unmut zum Ausdruck, dass hier derart mit scharfem Ton gegen die Gemeindevertretung agiert wird. Im Vergleich zu anderen Gemeinden bewegen sich die Gebühren, sowohl für Niederschlagswasser als auch für Schmutzwasser, im unteren Bereich.

Des Weiteren wird die Frage gestellt, ob beabsichtigt ist, die Abwasseranlage an den Wasserverband zu übergeben. Hierzu führt GV Reese aus, dass bisher nur einmal darüber gesprochen wurde, sich mit dem Wasserverband zu unterhalten. Es gibt weder einen Beschluss, noch besteht die Absicht der Gemeindevertretung Reher, die Abwasserbeseitigungsanlage an den Wasserverband zu übergeben.

Weiter wird aus der Zuhörerschaft angemerkt, dass zwischenzeitlich die Gräben gereinigt wurden. Dies wird begrüßt. So kann ein geregelter Ablauf gewährt werden. Allerdings sollten die Verrohrungen der Überfahrten besser gereinigt werden, damit ein entsprechender Ablauf gewährt werden kann.

Hierzu führt GV Ehlers aus, dass zwischenzeitlich mit den Verantwortlichen, d. h. mit den Landwirten der Überfahrten, Kontakt aufgenommen wurde. Dies wird weiter vorangetrieben.

Gemeindevertretung Reher vom 12. März 2019

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Huuck berichtet wie folgt:

17.12.2018	Sitzung des ÖPNV
18.12.2018	Lebendiger Adventskalender
19.12.2018	85. Geburtstag; Bürgermeister Huuck überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.
20.12.2018	Lebendiger Adventskalender
20.12.2018	Hauptausschusssitzung im Amt Schenefeld
06.01.2019	85. Geburtstag, hier überbrachte Bürgermeister Huuck die Glückwünsche der Gemeinde.
08.01.2019	Informationsgespräch zum Thema Friedhof in Reher
09.01.2019	Klöönsnack-Sitzung beim Bürgermeister
10.01.2019	Goldene Hochzeit; hier überbrachte Bürgermeister Huuck die Glückwünsche der Gemeinde.
23.01.2019	Treffen der Landbesitzer zum Thema Landschaftsrahmenplan
28.01.2019	Verhandlung über einen Infrastrukturvertrag mit dem UKA Wind im Amt
31.01.2019	Treffen mit Rolf Kruse vom Amt Schenefeld wegen der Sanierung der Spurbahn Wasbek
04.02.2019	Abschluss eines Kaufvertrages für das ehemalige Raiffeisengebäude mit Familie Thiel
06.02.2019	Treffen der Landbesitzer zum Thema Landschaftsrahmenplan
12.02.2019	Jahreshauptversammlung der Jugendwehr der Freiwilligen Feuerwehr Reher
14.02.2019	Finanzausschusssitzung Gemeinde Reher
21.02.2019	Städtebauförderprogramm Kleinere Städte und Gemeinden in Schenefeld
22.02.2019	Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Reher; hier überbrachte Henning Homfeldt die Grüße der Gemeinde.
25.02.2019	Interne Besprechung der Gemeindevertretung zum Thema Niederschlagswassergebühr
03.03.2019	Verabschiedung von Pastor Kempermann
09.03.2019	Fahrradbereisung der Gemeindevertreter in Reher; aufgrund der schlechten Wetterbedingungen wurde der Bus in Anspruch genommen.

4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift

Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 12. Dezember 2018 werden nicht erhoben. Eine Beschlussfassung kann entfallen.

5. Einwilligung, Genehmigung und Kenntnisnahme von Haushaltsüberschreitungen gem. § 95 d Gemeindeordnung (GO)

Bürgermeister Huuck verweist auf die Tischvorlage, die jedem Gemeindevertreter zugegangen ist. Er stellt fest, dass es eine geringfügige über-/außerplanmäßige Aufwendung gegeben hat. Diese resultiert aus verschiedenen Reparaturen im Fahrzeugbestand. Der Mehrbedarf beläuft sich auf 2.800,00 €. Deckungsvorschlag: Deckung im Gesamthaushalt der liquiden Mittel.

Die Gemeindevertretung Reher stimmt der über-/außerplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung gemäß § 95 d GO einstimmig zu. Eine Ausfertigung der Tischvorlage wird Anlage zum Originalprotokoll.

Gemeindevertretung Reher vom 12. März 2019

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

6. Beschlussfassung über die Einführung einer Niederschlagswassergebühr zum 01. April 2019

Bürgermeister Huuck verweist auf die Sitzungsvorlage des Fachbereiches I, Bau- und Hauptamt, des Amtes Schenefeld. Er trägt kurz den Sachverhalt vor. Am 12.12.2018 hat die Gemeinde Reher beschlossen, gesplittete Abwassergebühren für den Schmutz- und Niederschlagswasserbereich einzuführen. Zum 01.01.2019 erfolgte sodann die Einführung der Schmutzwassergebühr in Höhe von 1,68 €/m³. Für die Ermittlung der Höhe der Niederschlagswassergebühr wurde eine Grundlagenermittlung durchgeführt. Daraufhin wurde ein kalkulatorischer Preis von 0,43 €/m² je befestigter und angeschlossener Fläche für den Kalkulationszeitraum 2019 + 2020 ermittelt. Dies ist notwendig, damit die Anlage kostendeckend arbeiten kann.

Die Gemeindevertretung beschließt die Einführung einer Niederschlagswassergebühr in Höhe von 0,43 €/m² befestigter und angeschlossener Fläche zum 01.04.2019. Eine Ausfertigung der Sitzungsvorlage wird Anlage zum Originalprotokoll.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	5	4	0

Somit ist die Einführung einer Niederschlagswassergebühr zum 01.04.2019 beschlossen.

7. Beschlussfassung über die 1. Nachtragssatzung zur Kostenerstattungs- und Gebührensatzung der Abwasserbeseitigung

Bürgermeister Huuck verweist auf die Sitzungsvorlage des Fachbereichs I, Bau- und Hauptamt, des Amtes Schenefeld. Aufgrund des Beschlusses zur Einführung der Niederschlagswassergebühr ist es notwendig, die Satzung zur Kostenerstattungs- und Gebührensatzung der Abwasserbeseitigung anzupassen. Die 1. Nachtragssatzung liegt allen Gemeindevertretern vor.

Die Gemeindevertretung beschließt den 1. Nachtrag zur Kostenerstattungs- und Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung in der vorliegenden Fassung mit Wirkung vom 01.04.2019. Eine Ausfertigung der 1. Nachtragssatzung wird Anlage zum Originalprotokoll.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	5	4	0

8. Bericht aus dem Finanzausschuss und ggf. Beschlussfassungen zu den Empfehlungen

a. Berichtigung der Haushaltssatzung 2019 zur Kenntnisnahme

Bürgermeister Huuck bittet den Finanzausschussvorsitzenden Henning Homfeldt, aus dem Finanzausschuss zu berichten. Henning Homfeldt verweist auf die Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Reher vom 14.02.2019. Die Niederschrift liegt jedem Gemeindevertreter vor. Er teilt mit, dass die Haushaltssatzung 2019 fehlerhaft gewesen ist. Die Amtsverwaltung hat eine Änderung vorgenommen, weil sich hier ein Schreibfehler eingeschlichen hatte. Die Formulierung des § 1 Nr. 1 der Hauptsatzung der Gemeinde Reher für das Haushaltsjahr 2019 wird richtig gestellt. Fehlerhaft war aufgeführt, dass der Gesamtbetrag der Aufwendungen 1.200.500,00 € beträgt. Richtig muss es heißen, der Gesamtbetrag der Aufwendungen beläuft sich auf 1.204,000 €. Da es sich um eine offenbare Unrichtigkeit handelt, ist eine erneute Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2019 nicht notwendig. Die Gemeindevertretung Reher nimmt dies zur Kenntnis.

b. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Reher auf die Mittelbereitstellung zur Beschaffung eines Anhängers

Die Freiwillige Feuerwehr Reher hat beantragt, zur Anschaffung eines Anhängers für die Jugendfeuerwehr einen Mehrbedarf von 2.300,00 € zur Verfügung zu stellen. Die Kosten für die Anschaffung des Anhängers belaufen sich auf 4.300,00 €. Im Haushalt waren nur 2.000,00 € veranschlagt. Der Finanzausschuss empfiehlt, den fehlenden Betrag von 2.300,00 € zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

c. Beschlussfassung über die Anmietung/Verpachtung der Parkplätze vor der Zweigstelle der ehemaligen Sparkasse

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass sich die Eheleute Kirchmayer bereit erklärt haben, 40 % der Kosten für die Anmietung von 5 Parkplätzen bei der ehemaligen Sparkasse zu übernehmen. Trotz der Beteiligung der Familie Kirchmayer würde für die Gemeinde Reher ein Betrag von 9.000,00 € anfallen für die Mietdauer von 10 Jahren. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeinde Reher, der Anmietung von 5 Parkplätzen bei der ehemaligen Sparkassenfiliale für 15,00 € je Parkplatz pro Monat unter Berücksichtigung einer 40 %-igen Beteiligung der Eheleute Kirchmayer für den Zeitraum von 10 Jahren nicht zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	8	1	0

d. Antrag der Kirchengemeinde auf Übernahme des ungedeckten Jahresergebnisses 2017 im Friedhofshaushalt Reher

Der Ausschussvorsitzende Henning Homfeldt berichtet, dass die Kirchengemeinde die Übernahme der ungedeckten Kosten für das Jahr 2017 für den Friedhof Reher beantragt hat. Hierzu wurde ein Gespräch mit Pastor Kaiser, Frau Luckner vom Kirchenkreis Rendsburg, Herrn Knaack von der Friedhofsverwaltung, Herrn Amtsdirektor Faust und der Kämmerin, Frau Neuhöfel, am 08.01.2019 geführt. Die Einnahmesituation des Friedhofs Reher reicht nicht aus, um die Kosten zu decken. Hier gibt es jedoch noch Klärungsbedarf. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Reher, der Kirchengemeinde den im Raum stehenden Klärungsbedarf hinsichtlich der Kostenzusammensetzung schriftlich

Gemeindevertretung Reher vom 12. März 2019

mitzuteilen und ggfs. einen erneuten Gesprächstermin mit Frau Luckner anzuberaumen, in dem die ausstehenden Fragen abschließend geklärt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

e. Antrag auf Zuschuss zur Beschaffung einer Granitstele für die Errichtung von Baumgrabstätten auf dem Friedhof Reher

Die Kirchengemeinde hat einen Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € für das Errichten einer Stele auf dem Friedhof in Reher beantragt, so der Ausschussvorsitzende. Hier können 40 Urnen beigesetzt werden. Es soll eine Baumgrabstätte geschaffen werden, wo entsprechend auch Blumen abgelegt werden können. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Reher, dem Antrag der Kirchengemeinde Schenefeld vom 22.01.2019 auf einen Zuschuss für die Stele für Baumgrabstätten in Höhe von 2.000,00 € zu entsprechen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

f. Beschluss über die Bereitstellung von Pflastersteinen

Der Finanzausschussvorsitzende berichtet, dass weiterhin ein Antrag für die Übernahme von Pflastersteinen für das Anwesen in der Schulstr. 8 in Reher vorliegt. Die Verlegearbeiten werden vom Antragsteller selbst vorgenommen. Es handelt sich hiermit lediglich um einen Materialkostenzuschuss für Pflastersteine. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Reher, dem vorliegenden Antrag über die Bereitstellung von Pflastersteinen in benötigter Menge für die Verlegung eines Gehweges vor dem Objekt Schulstr. 8 in Reher zu entsprechen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

g. Personalangelegenheiten

Der Finanzausschussvorsitzende berichtet weiter, dass ein Antrag vorliegt, die Stundenzahl für die Pflegearbeiten am Objekt Pulser Straße von 13 auf 15 Stunden zu erhöhen. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Reher, dem Antrag auf Erhöhung des Stundenkontingents von 13 auf 15 Stunden im Monat stattzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

9. Beschluss über das Filmen der Hausanschlüsse als Vorarbeit für die geplante Sanierung der Straße „Sandberg“

Bürgermeister Huuck berichtet, dass seitens der Amtsverwaltung Schenefeld vorgeschlagen wurde, als Vorarbeit für die geplante Sanierung der Straße „Sandberg“ das Filmen der Hausanschlüsse durchzuführen. Hierzu hat die Amtsverwaltung Schenefeld Angebote

Gemeindevertretung Reher vom 12. März 2019

eingeholt. Das günstigste Angebot ist von der Fa. Remondis GmbH in Höhe von 5.947,03 €. Der Bürgermeister bittet, den Auftrag an die Fa. Remondis zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

10. Beschluss über die Auftragsvergabe der Deckenerneuerung der Straße „Sandberg“

Bürgermeister Huuck berichtet, dass für die Nebenarbeiten zur Deckenerneuerung der Straße „Sandberg“ ein Ausschreibungsverfahren von der Amtsverwaltung Schenefeld durchgeführt wurde. Es wurden 6 Firmen angeschrieben. Der Eröffnungstermin nach § 14 VOB/A fand am 05.03.2019 in der Amtsverwaltung statt. Es wurden 3 Angebote abgegeben. Günstigster Bieter war die Fa. Heutmann zu einem Angebotspreis inkl. Mehrwertsteuer von 111.411,73 €. Dieses Angebot beinhaltet das Verbringen der aufzunehmenden Granitsteine. Bürgermeister Huuck bittet die Gemeindevertretung zu beschließen, den Auftrag an die Fa. Heutmann zu vergeben mit der Prämisse, über den Verbleib der Granitsteine kurzfristig zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

11. Beschluss über die Angebotseinholung zur Sanierung der Spurbahn Wasbek

Bürgermeister Huuck berichtet, dass die Spurbahn Wasbek saniert werden soll. Hierzu wäre es notwendig, dass die Amtsverwaltung Schenefeld Angebote für diese Maßnahme einholt. Er bittet die Gemeindevertretung zu beschließen, die Amtsverwaltung Schenefeld zu beauftragen, Angebote für die Maßnahme einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

12. Beschluss über die Auftragsvergabe der Reinigung und Unterhaltung der Gräben in der Gemeinde Reher

Für diese Arbeiten wurden Angebote von der Amtsverwaltung Schenefeld eingeholt. Günstigster Bieter war die Fa. Reckefuß mit Gesamtkosten von 7.200,00 € inkl. Mehrwertsteuer (Einzelpreis pro Meter 1,50 € Ausbaggern und 0,90 € Buschschnitt). Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Auftrag an die Fa. Reckefuß zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	0	0

13. Mitteilungen und Anfragen

GV Rainer Stammer fragt nach, wann die gemeindeeigene Wohnung in der Pulser Straße fertig gestellt wird. Seiner Meinung nach ist bisher nicht viel geschehen. Bürgermeister Huuck führt aus, dass in der nächsten Woche mit den Putzarbeiten begonnen werden soll. Bürgermeister Huuck wird sich der Sache annehmen.

GV Rathke fragt nach, was mit dem Boiler aus der Wohnung geschehen ist. Seines Wissens war dieser Boiler neu. Er befürchtet, dass dieser jetzt entsorgt wurde. Bürgermeister Huuck erwidert, dass ihm dies nicht bekannt sei. Er wird sich auch um diese Angelegenheit kümmern.

Bürgermeister Huuck verliest eine Stellungnahme im Rahmen des Entwurfs des Landschaftsrahmenplanes für den Planungsraum III, welche die Gemeinde an das Ministerium für Energie, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung gesandt hat. Die Gemeinde hat sich ebenso wie die Gemeinden Wapelfeld und Jahrsdorf gegen die Vernässung und die damit verbundenen Einschränkungen der landwirtschaftlichen Nutzung ausgesprochen.

Weiter führt der Bürgermeister aus, dass die Probleme mit den Wassermassen in der Ortsmitte ins Auge gefasst wurden. Hier soll eine Verbesserung, d. h. ein besseres Abfließen des anfallenden Abwassers, herbeigeführt werden. Hier ist man auf der Suche nach Lösungen.

Ferner teilt der Bürgermeister mit, dass für die Gemeindearbeiter Werkzeug angeschafft wurde. Es handelt sich hier um eine Kettensäge, zwei Schneeschieber und Werkzeugkoffer. Diese Gerätschaften waren nicht vorhanden bzw. wurden aus den Privatbeständen der Gemeindearbeiter genutzt.

Weiterhin teilt Bürgermeister Huuck mit, dass die Erstellung eines Funkmastes „Am Vierth“ weiter vorangetrieben werden soll.

Darüber hinaus verliest er einen Bauantrag über eine Gülle-Biogas-Anlage. GV Molt macht dazu weitere Ausführungen.

Bürgermeister Huuck teilt mit, dass für den 23.03.2019 um 10.00 Uhr die Müllsammelaktion in der Gemeinde Reher geplant ist. Anschließend wird es einen kleinen Imbiss geben. Er bittet um rege Beteiligung.

Am 21.03.2019 kommt das Schadstoff-Mobil nach Schenefeld. Dort besteht die Möglichkeit, Schadstoffe ordnungsgemäß zu entsorgen.

Der Bürgermeister wurde angesprochen, ob bei Veranstaltungen der Gemeinde in Zukunft nicht auf Plastikbecher verzichtet werden kann, um hier die Umwelt zu schonen. Bürgermeister Huuck führt aus, dass hierüber nachgedacht werden soll.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Huuck für die rege Beteiligung bei der Gemeindevertreter-Sitzung und schließt diese um 21.19 Uhr.

Tolksdorf
Protokollführer

Huuck
Vorsitzender

Erstellt am 18.03.2019
Dateiname 17-2019-03-12 Reher Gemeindevertretung